

4. Ueber die Foraminiferen von Pietzpuhl.

Von Herrn REUSS in Prag *).

Die Foraminiferenfauna der Septarienthone von Pietzpuhl ist unzweifelhaft eine sehr reiche, ja eine der reichsten, die überhaupt eine Lokalität bisher geliefert hat. Es geht dies schon aus der bisher nur theilweise vollendeten Untersuchung des von Herrn v. SCHLICHT so sorgfältig gesammelten Materials hervor. Die Untersuchung hat sich bisher auf die Monosomatien und auf die erste Abtheilung der Polythalamien — die Stichostegier — beschränkt und doch schon 104 Species geliefert. Von diesen sind nur 31 Arten, also nicht ganz der dritte Theil schon früher von andern Lokalitäten bekannt gewesen; die übrigen 73 Arten sind neu. Gewiss ein ungemeiner Formenreichthum. Derselbe scheint aber nur bei einigen Gattungen vorzüglich hervorzutreten, wie z. B. innerhalb der untersuchten Grenzen bei den Gattungen *Lagena*, *Fissurina*, *Glandulina*, *Nodosaria* und *Dentalina*, während *Marginulina* viel sparsamer, *Frondicularia* und *Vaginu-
lina* fast gar nicht vertreten sind. Ich lasse nun eine Liste der gefundenen Arten folgen.

A. Monothalamia.

Lagena FLEMING.

- | | | | |
|-------------|---|----|------------------------------|
| sp. laeves. | { | 1. | <i>Lagena globosa</i> n. sp. |
| | | 2. | „ <i>centrophora</i> n. sp. |
| | | 3. | „ <i>elliptica</i> n. sp. |
| | | 4. | „ <i>decrescens</i> n. sp. |
| | | 5. | „ <i>emaciata</i> n. sp. |
| | | 6. | „ <i>frumentum</i> n. sp. |
| | | 7. | „ <i>punctigera</i> n. sp. |
| | | 8. | „ <i>oxystoma</i> n. sp. |
| | | 9. | „ <i>siphonifera</i> n. sp. |

*) Die folgenden Mittheilungen enthalten die ersten Resultate der Untersuchung des von Herrn v. SCHLICHT angesammelten Materials von Polythalamien aus dem Septarienthon von Pietzpuhl, dessen Bearbeitung Herr REUSS (s. diese Zeitschr. Bd. X. S. 94) auf Ersuchen der Gesellschaft zu übernehmen die Güte gehabt hat. Mit der weiteren Bearbeitung ist Herr REUSS anhaltend beschäftigt. Anmerk. d. Redaktion.

sp. striatae et costatae.	{	10.	„	<i>Lagena strumosa</i> n. sp.
		11.	„	<i>elegantissima</i> BORNEM.
		12.	„	<i>mucronulata</i> n. sp.
		13.	„	<i>amphora</i> n. sp.
		14.	„	<i>tenuis</i> BORNEM.
		15.	„	<i>tubulifera</i> n. sp.
		16.	„	<i>gracilicosta</i> n. sp.
		17.	„	<i>lepida</i> n. sp.
		18.	„	<i>angustissima</i> n. sp.
		19.	„	<i>reticulosa</i> n. sp.
		20.	„	<i>coronulata</i> n. sp.
sp. asperae.	{	21.	„	<i>concinna</i> n. sp.
		22.	„	<i>hispida</i> n. sp.
		23.	„	<i>hystrix</i> n. sp.

Die Gesamtzahl der gefundenen *Lagena*-Arten beträgt daher 23, während bisher zusammen nur 16 Arten im fossilen Zustande genauer bekannt gewesen waren. 21 Arten davon sind neu! die zwei übrigen Arten sind von BORNEMANN aus dem Septarienthone von Hermsdorf beschrieben worden.

Fissurina REUSS.

1. *Fissurina globosa* BORNEM.
2. „ *mucronata* n. sp.
3. „ *acuta* n. sp.
4. „ *oblonga* n. sp.
5. „ *angustimargo* n. sp.
6. „ *alata* REUSS.

Bisher waren nur 4 Species publicirt gewesen. Pietzpuhl hat 6 Arten geliefert, von denen 4 neu sind. *Fissurina globosa* ist von BORNEMANN, *Fissurina alata* von mir schon früher bei Hermsdorf gefunden worden.

Cornuspira SCHULTZE.

1. *Cornuspira polygyra* n. sp.
2. „ *punctata* REUSS.
3. „ *Reussi* BORNEM.

4. *Cornuspira Bornemanni* Rss.

5. „ *cassis* n. sp.

Von 5 Arten dieser Gattung sind 3 neu. *Cornuspira Reussi* ist von mir und BORNEMANN bei Hermsdorf angetroffen worden. *Cornuspira punctata* ist eine Species des miocänen Tegels, von der ich die Pietzpuhler nicht mit Sicherheit unterscheiden kann.

B. Polythalamia.

I. Stichostegia.

Nodosaria D'ORB.

- | | | | |
|---|---|-----|-------------------------------------|
| sp. laeves. | { | 1. | <i>Nodosaria pedunculata</i> n. sp. |
| | | 2. | „ <i>ducrydium</i> n. sp. |
| | | 3. | „ <i>soluta</i> BORNEM. |
| | | 4. | „ <i>isomera</i> n. sp. |
| | | 5. | „ <i>calomorpha</i> n. sp. |
| | | 6. | „ <i>isopleura</i> n. sp. |
| | | 7. | „ <i>Sceptrum</i> n. sp. |
| | | 8. | „ <i>Bornemanni</i> n. sp. |
| | | 9. | „ <i>longiscata</i> D'ORB. |
| | | 10. | „ <i>Orbignyana</i> NEUG. |
| | | 11. | „ <i>Ewaldi</i> Rss. |
| | | 12. | „ <i>tubulosa</i> n. sp. |
| | | 13. | „ <i>capillaris</i> NEUG. |
| costatae.
et
striatae
asperae. | { | 14. | „ <i>Schlichti</i> n. sp. |
| | | 15. | „ <i>bactridium</i> n. sp. |
| | | 16. | „ <i>anomala</i> n. sp. |
| | | 17. | „ <i>conspurcata</i> REUSS. |
| | | 18. | „ <i>inconspicua</i> n. sp. |

Von diesen 18 Arten sind 12 neu. Drei Arten sind von BORNEMANN und eine schon früher im Septarienthone von Hermsdorf nachgewiesen worden; drei andere Arten gehören dem miocänen Tegel des Wiener Beckens und Siebenbürgens an.

Dentalina D'ORB.

- | | | | |
|-------------|---|----|------------------------------------|
| sp. laeves. | { | 1. | <i>Dentalina fusiformis</i> n. sp. |
| | | 2. | „ <i>guttifera</i> D'ORB. |
| | | 3. | „ <i>Buchi</i> REUSS. |
| | | 4. | „ <i>grandis</i> n. sp. |

	5.	<i>Dentalina laxa</i>	n. sp.
	6.	„	<i>inflexa</i> n. sp.
	7.	„	<i>isotoma</i> n. sp.
	8.	„	<i>catenula</i> REUSS.?
	9.	„	<i>inornata</i> D'ORB.
	10.	„	<i>nutans</i> n. sp.
	11.	„	<i>consobrina</i> D'ORB.
	12.	„	<i>obtusa</i> n. sp.
	13.	„	<i>indifferens</i> n. sp.
	14.	„	<i>leptosoma</i> n. sp.
	15.	„	<i>pauperata</i> D'ORB.
	16.	„	<i>emaciata</i> REUSS.
	17.	„	<i>acuticauda</i> REUSS.
	18.	„	<i>soror.</i> n. sp.
	19.	„	<i>scolex</i> n. sp.
	20.	„	<i>Bennigseni</i> n. sp.
	21.	„	<i>mucronata</i> NEUG.
	22.	„	<i>anomala</i> n. sp.
	23.	„	<i>pygmaea</i> NEUG.
	24.	„	<i>declivis</i> n. sp.
	25.	„	<i>xiphidium</i> n. sp.
sp. laeves.			
	26.	„	<i>spinescens</i> REUSS.
spinu- lost.			
	27.	„	<i>obliquestriata</i> REUSS.
sp. co- statae.			
	28.	„	<i>pungens</i> REUSS.
	29.	„	<i>subcostulata</i> n. sp.

Also die grosse Zahl von 29 Arten! Das Vorhandensein unbestimmbarer Bruchstücke setzt es aber ausser Zweifel, dass ihre Anzahl noch grösser sei. Die Unterscheidung der bestimmten Species ist zum Theil sehr schwierig, da 25 Arten glatte, theilweise sehr indifferente Formen sind. Nur 3 Species tragen Rippen, eine dornige Spitzen. 16 Arten sind neu. 6 Arten stimmen mit solchen aus dem miocänen Tegel überein, 6 andere gehören wohl auch dem Septarienthone an, sind aber durch mich schon früher von Hermsdorf beschrieben worden. Eine Art habe ich endlich, wenn auch nicht mit Sicherheit, mit der *Dentalina catenula* m. aus der Kreideformation für identisch angesehen. An den zu spärlichen mir vorliegenden Exemplaren habe ich keinen Unterschied entdecken können.

Glandulina D'ORB.

1. *Glandulina globulus* n. sp.
2. „ *obtusissima* n. sp.
3. „ *inflata* BORNEM.
4. „ *obtusata* n. sp.
5. „ *armata* n. sp.
6. „ *laevigata* D'ORB.
7. „ *elliptica* n. sp.
8. „ *gracilis* n. sp.
9. „ *dolichocentra* n. sp.
10. „ *amphioxys* n. sp.
11. „ *aequalis* n. sp.
12. „ *strobilus* n. sp.
13. „ *suturalis* n. sp.
14. „ *bipartita* n. sp.

Von dieser nicht sehr artenreichen Gattung hat Pietzpuhl mithin die überraschend grosse Zahl von 14 Species geliefert. Freilich wäre es nicht unmöglich, dass einige Species bei Untersuchung ganzer Reihen von Exemplaren zusammengezogen werden müssten, da die durchgehends sehr indifferenten Formen nur durch den Umriss, die Zahl und die Grössenverhältnisse der Kammern unterschieden werden können, im Ganzen aber sehr viel Uebereinstimmendes zeigen. *Glandulina armata* zeichnet sich allein durch einen Dornenkranz auf den letzten Kammern vor allen übrigen Arten aus. *Glandulina inflata* BORNEM. und *Glandulina laevigata* D'ORB. sind schon von Hermsdorf, letztere zugleich aus dem miocänen Tegel bekannt.

Psecadium REUSS.

1. *Psecadium elongatum* n. sp.

Die andern wenig zahlreichen Arten dieser Gattung sind miocän.

Marginulina D'ORB.

1. *Marginulina similis* D'ORB.
2. „ *tumida* REUSS.
3. „ *dubia* NEUG.
4. „ *fallax* n. sp.
5. „ *tenuis* BORNEM.

6. *Marginulina crassiuscula* n. sp.
7. „ *mucronulata* n. sp.
8. „ *acuaria* n. sp.

Bei der reichen Vertretung der meisten der vorgenannten Gattungen ist die geringe Anzahl der Marginulinen auffallend. Von 8 Arten sind 4 schon früher bekannt gewesen, 2 aus dem Septarienthone von Hermsdorf, 2 aus dem miocänen Tegel. Also auch hier kommen wieder Formen vor, die man von miocänen nicht unterscheiden kann, die man also bisher damit identificiren muss. Wenn sie auch nicht ganz damit übereinstimmen, so sind die Abweichungen doch geringer, als man sie bei erwiesenen Varietäten derselben Species beobachtet. Es kann aber in einem solchen Durchgeln einzelner Formen durch unmittelbar aufeinanderfolgende Schichtengruppen nichts Auffallendes liegen. Ihre Zahl ist überdiess gering, von 104 Arten nur 13, also $\frac{1}{8}$.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1857-1858

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss August Emil [Emanuel] Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Ueber die Foraminiferen von Pietzpuhl. 433-438](#)